

NIEDERSCHRIFT

VERTEILER: 3.3.2 öffentlich

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Hauptausschuss, HA/068/ X	
Sitzung am	: 15.04.2013	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 20:17

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Günther Nicolai
Schriftführer/in	: gez.	Nadine Peters

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 15.04.2013

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Günther Nicolai

Teilnehmer

Herr Hans-Georg Becker	für Herrn Berbig
Herr Hans-Joachim Grote	Oberbürgermeister
Frau Sybille Hahn	ab 18.17 Uhr
Herr Jürgen Lange	
Herr Gert Leiteritz	
Frau Heideltraud Peihs	
Herr Volker Schenppe	
Herr Wolfgang Schmidt	
Herr Klaus-Peter Schroeder	
Herr Arne Schumacher	
Frau Ruth Weidler	für Herrn Berg
Frau Gisela Wendland	für Herrn Paustenbach

Verwaltung

Herr Thomas Bosse	Erster Stadtrat
Herr Rüdiger Drews	FB 110
Frau Heike Feig	Amt 19
Frau Nadine Peters	FB 113, Protokoll
Frau Anette Reinders	Zweite Stadträtin
Herr Wulf-Dieter Syttkus	Amt 11
Herr Jens Tresselt	Amt 14

sonstige

Herr Peter Arndt	Seniorenbeirat
Frau Angelika Kahlert	Seniorenbeirat
Frau Marlis Krogmann	Stadtvertreterin
Frau Kathrin Oehme	Stadtpräsidentin
Herr Jens Seedorff	Stadtwerke Norderstedt
Herr Michael Voigt	Stadtwerke Norderstedt

Entschuldigt fehlten
Teilnehmer

Herr Miro Berbig
Herr Arne - Michael Berg
Herr Johannes Paustenbach
Frau Maren Plaschnick

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 15.04.2013

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 4 :

Unternehmenspräsentation Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

TOP 5 : M 13/0650

2. Halbjahresbericht Gesamtverwaltung 2012

TOP 6 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 7 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 7.1 :

Bericht Herr Grote - Beschwerde eines Kreistagsabgeordneten der Gemeinde Tangstedt

TOP 7.2 : M 13/0644

Bericht Herr Grote - Entwicklung Gewerbesteuersoll

TOP 7.3 :

Bericht Herr Grote - Bewegungs- und Bestandsstatistik

TOP 7.4 :

Bericht Herr Grote - Hamburg Airport

TOP 7.5 : M 13/0652

Bericht Herr Grote - Beantwortung der Anfragen zum Thema "Halbjahresbericht Amt 68" vom 11.03.2013

TOP 7.6 :

Bericht Herr Grote - Beantwortung der Anfrage von Frau Hahn zum Thema "Leistungen des ASD" vom 11.03.2013

**TOP 7.7 :
Bericht Herr Grote - Beschlusskontrolle für das 2. Quartal**

**TOP 7.8 :
Bericht Herr Grote - Einladung Frau Hartwig**

**TOP 7.9 :
Bericht Herr Grote - Aufsichtsratsvorsitzender der Carus AG**

**TOP 7.10 :
Bericht Herr Grote - Auflistung übertragene Aufträge Aufwandskonten und Investive Auszahlungskonten**

**TOP 7.11 :
Anfrage Herr Lange - Zulassung der Wahlvorschläge für die Kommunalwahl**

**TOP 7.12 :
Anfrage Herr Lange - Klausurtagung der CDU-Fraktion**

**TOP 7.13 :
Anfrage der GALiN-Fraktion - Datenschutz Straßenraum**

**TOP 7.14 :
Anfrage Frau Hahn - Sprechstunde Ausländerbehörde**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 8 : B 13/0631
Grundstückskauf Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße**

**TOP 9 :
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

**TOP 9.1 :
Bericht Herr Grote - Sachstand offene Jugendarbeit Harksheide**

**TOP 9.2 :
Bericht Herr Grote - Umsatzsteuernachforderung gegen Sportvereine**

**TOP 9.3 :
Bericht Herr Nicolai - Polizeibeirat am 06.05.2013**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 15.04.2013

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Nicolai eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 11 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es erhebt sich kein Widerspruch die Tagesordnungspunkte 8 und 9 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung:

Bei 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3:

Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4:

Unternehmenspräsentation Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

Frau Hahn nimmt ab 18.17 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Seedorff und Herr Voigt referieren zum Thema „Verkehrsgesellschaft Norderstedt“ und geben ihre Erläuterungen als **Anlage 1** zu Protokoll.

Fragen der Mitglieder werden von Herrn Seedorff und Herrn Voigt beantwortet.

Herr Lange fragt zum Bahnübergang in Quickborn. *„Ist es richtig, dass nun ein Zug aus Norden kommend am Bahnübergang endet und die Schranken aufgrund dessen an dieser Haltestelle offen bleiben?“*

Herr Grote erläutert, dass die Stadtverwaltung mit dem Verkehrsministerium aufgrund einiger Kapazitätsprobleme bei der AKN in Verhandlungen steht. Das Ergebnis wird den Mitgliedern des Hauptausschusses zur Kenntnis gegeben.

TOP 5: M 13/0650
2. Halbjahresbericht Gesamtverwaltung 2012

Der Fachbereich Finanzsteuerung gibt dem Hauptausschuss den anliegenden 2. Halbjahresbericht 2012 für die Gesamtverwaltung zur Kenntnis.

Der Bericht ist auf die Datenlage Mitte März aktualisiert worden.

Frau Hahn bittet darum, die „ordentlichen Aufwendungen“ auf der Seite 4 detailliert aufzulisten

Herr Lange fragt zum Thema „Grundstücksverkäufe“ auf der Seite 5 und bittet um Nennung. Ebenfalls bittet Herr Lange um Erläuterung der Abweichungen in Höhe von -475 T€ bei der Grundsteuer B. Herr Syttkus antwortet direkt.

Frau Hahn bittet um Aufklärung des Sachverhaltes „Dort liegen die Unterhaltsaufwendungen ca. 300 T€ über dem Plan“.

Weitere Fragen der Mitglieder werden durch die Verwaltung beantwortet.

Herr Schumacher fragt an, ob das Berichtswesen ggf. in der Arbeitsgruppe Haushalt thematisiert werden könnte.

Frau Hahn bittet darum, den Mitgliedern des Hauptausschusses die aktuelle Gemeindehaushaltsverordnung S-H zur Verfügung zu stellen.

TOP 6:
Einwohnerfragestunde, Teil 2

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 7:
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 7.1:
Bericht Herr Grote - Beschwerde eines Kreistagsabgeordneten der Gemeinde Tangstedt

Herr Grote gibt ein Beschwerdeschreiben des Herrn Lamp als **Anlage 2** zu Protokoll.

Es erfolgt eine Aussprache über den Brief. Die Verwaltung wird gebeten, mit dem Bürgermeister der Gemeinde Tangstedt Kontakt aufzunehmen und eine gemeinsame Sitzung mit dem Hauptausschuss zu organisieren.

TOP 7.2: M 13/0644
Bericht Herr Grote - Entwicklung Gewerbesteuersoll

Herr Grote berichtet über die Entwicklung des Gewerbesteuersolls und gibt die nachfolgenden Zahlen zu Protokoll:

	2012	+/-	2013	+/-
Jahresanf. B.	45.397		52.425	
Januar	50.123	4.726	56.534	4.109
Februar	52.151	2.028	60.206	3.672
März	53.063	912	61.913	1.707
April	56.407	3.344		
Mai	63.276	6.869		
Juni				
Juli	61.525	- 1.751		
August	65.831	4.306		
September	62.015	-3.816		
Oktober	62.676	661		
November	62.453	-223		
Dezember	62.454	1		
HH-Ansatz	60.307		65.000	

TOP 7.3:**Bericht Herr Grote - Bewegungs- und Bestandsstatistik**

Herr Grote gibt die aktuelle Bewegungs- und Bestandsstatistik (Stand 31.03.2013) als **Anlage 3** zu Protokoll.

TOP 7.4:**Bericht Herr Grote - Hamburg Airport**

Herr Grote gibt die nachfolgenden Berichte zum Thema „Hamburg Airport“ (**Anlage 4**) zu Protokoll:

Norddeutsches Luftverkehrskonzept

Herr Oberbürgermeister Grote berichtet, aufgrund der Berichterstattung im Hamburger Abendblatt hat die Verwaltung bezüglich des in Aufstellung befindlichen Norddeutschen Luftverkehrskonzeptes vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein die Auskunft erhalten, dass sich dieses noch im Stadium des Entwurfs befindet. Das Konzept ist bisher auf Arbeitsebene in den für Luftverkehr zuständigen Ressorts der Länder abgestimmt worden. Anmerkungen der anderen Ressorts sind teilweise eingeflossen. Das Konzept ist jedoch noch nicht endabgestimmt. Dies soll durch die Luftverkehrs-Staatssekretäre bzw. -Staatsräte erfolgen. Danach sollen die Länderparlamente es zur Kenntnis erhalten. Letztendlich verabschieden sollen es die Luftverkehrs-Minister bzw. -Senatoren im Rahmen der Konferenz der Wirtschafts- und Verkehrsminister der norddeutschen Küstenländer im August. Eine Beteiligung von Kommunen, Verbänden oder der allgemeinen Öffentlichkeit bei der Erstellung des Konzepts ist nicht vorgesehen.

Veränderte Nutzung der Start- und Landebahnen am Hamburg Airport

Hamburg Airport hat mit Schreiben vom 05. April 2013 mitgeteilt, dass in diesem Jahr wichtige Sanierungsarbeiten am Startbahnkopf 05 (Bahnende Niendorf) der Start- und Landebahn 05/23 (Langenhorn/Niendorf) durchgeführt werden müssen, die Presse hat dazu bereits ausführlich berichtet.

Im Nachbarschaftsbeirat des Flughafens ist am 11. April 2013 zugesagt worden, dass die Arbeiten schnellst möglich durchgeführt werden. Die Verwaltung wird in der nächsten Sitzung der Fluglärmschutzkommission im Juni dazu nachfragen.

TOP 7.5: M 13/0652

Bericht Herr Grote - Beantwortung der Anfragen zum Thema "Halbjahresbericht Amt 68" vom 11.03.2013

Herr Grote gibt die nachfolgende Beantwortung der Anfrage zum Thema „Halbjahresbericht Amt 68“ zu Protokoll:

Seite 6:

Investive Finanzkonten 6800 Amt für Gebäudewirtschaft

Konto 785203

Auszahlungen TB-Investitionen Fahrradparkhäuser Reste 470,4 Aufträge 523,8

Antwort:

Bei den Investitionen Fahrradparkhäuser konnten weitere Mittel aus dem Deckungsring herangezogen werden, weil Minderausgaben bei dem Konto

111081.783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

entstanden sind.

Seite 10:

Position 57350 „Vermietung von Wohn- und Gewerberaum“

Antwort:

Eine Auflistung der entsprechenden Positionen ist in der **Anlage 5** beigefügt.

Die Abweichung lässt sich erläutern, indem die Mieterträge nicht in voller Höhe für das Jahr 2012 eingegangen sind (z.B. Mieterückstände oder Ratenzahlungen) und da die Abrechnung der Bewirtschaftungskosten noch nicht vollständig abgeschlossen war.

TOP 7.6:

Bericht Herr Grote - Beantwortung der Anfrage von Frau Hahn zum Thema "Leistungen des ASD" vom 11.03.2013

Herr Grote gibt die folgende Beantwortung der Anfrage zu Protokoll:

Frau Hahn fragt zum Thema „Leistungen für den ASD – ambulante und stationäre Leistungen“:

Wie und in welcher Form werden diese Leistungen vergeben? Wie und in welcher Form wird die Politik beteiligt?

Für den Bereich der ambulanten und stationären Hilfen gilt das sog. sozialrechtliche Dreiecksverhältnis, d.h. der Hilfeempfänger hat einen Rechtsanspruch auf Hilfe zur Erziehung gegenüber dem öffentlichen Träger der Jugendhilfe. Die Leistung erbringt der freie Träger der Jugendhilfe im Auftrag des öffentlichen Trägers. Der freie Träger und der öffentlichen Träger schließen Leistungs- und Entgeltvereinbarungen ab. Leistungen, die im sozialrechtlichen Dreiecksverhältnis erbracht werden, sind nicht auszuschreiben.

Die Aufgaben des Jugendamtes werden durch den JHA und die Verwaltung des Jugendamtes wahrgenommen; die Geschäfte der lfd. Verwaltung im Bereich Jugendhilfe werden vom Oberbürgermeister bzw. im Rahmen der Delegation von der Amtsleitung geführt, § 70 Abs. 1 u. 2 SGB VIII.

Geschäfte der lfd. Verwaltung sind laut einschlägiger Kommentierung solche Geschäfte, deren Erledigung eine (politische) Entscheidung der Lenkungsorgane nicht oder nicht mehr erfordert, weil

- sie bereits gesetzlich vorbestimmt sind,
- eine grundsätzliche Vorentscheidung des Lenkungsorgans bereits vorliegt,
- eine sachgerechte Entscheidung innerhalb des gesetzlichen Beurteilungs- und Ermessensspielraumes oder innerhalb von vorgegebenen Rahmenbedingungen von Verwaltungsfachleuten selbständig zu treffen ist.

Die Verwaltung des Jugendamtes führt aus, was vorgegeben ist:

- § 77 SGB VIII für ambulante Hilfen
- §§ 78a ff. SGB VIII für stationäre und teilstationäre Hilfen
- ergänzend dazu Jugendhilferahmenvertrag SH von 16.02.2009 nach § 78f SGB VIII

Diese Regelung dient dazu, die Arbeitsfähigkeit des Jugendamtes sicherzustellen.

TOP 7.7:

Bericht Herr Grote - Beschlusskontrolle für das 2. Quartal

Herr Grote gibt die Beschlusskontrolle für das 2. Quartal als **Anlage 6** zu Protokoll.

TOP 7.8:

Bericht Herr Grote - Einladung Frau Hartwig

Herr Grote berichtet, dass Frau Hartwig an keinem Hauptausschusstermin vor dem Herbst teilnehmen kann.

Herr Lange schlägt vor, Frau Hartwig ggf. einen Optionaltermin, welcher vor der Kommunalwahl stattfindet, zu unterbreiten.

TOP 7.9:

Bericht Herr Grote - Aufsichtsratsvorsitzender der Carus AG

Herr Grote erläutert, dass er vom Aufsichtsrat der Carus AG, dem er seit 2004 angehört, nach der letzten Hauptversammlung von diesem zum Vorsitzenden gewählt wurde.

TOP 7.10:

Bericht Herr Grote - Auflistung übertragene Aufträge Aufwandskonten und Investive Auszahlungskonten

Herr Grote gibt eine Liste der von 2012 nach 2013 übertragenen Aufträge „Aufwandskonten und Investive Auszahlungskonten“ als **Anlage 7** zu Protokoll.

TOP 7.11:**Anfrage Herr Lange - Zulassung der Wahlvorschläge für die Kommunalwahl**

Herr Lange gibt die nachfolgende Anfrage für die SPD-Fraktion zu Protokoll und bittet um schriftliche Beantwortung.

„Im Namen der SPD-Fraktion bitte ich Sie, die folgende Anfrage, zur schriftlichen Beantwortung, an die Kommunalaufsicht/Landeswahlleitung zu senden.

Am 12.04.2013 tagte der Gemeindewahlausschuss der Stadt Norderstedt, um eine Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge zur Gemeindewahl am 26.05.2013 zu treffen.

Hierbei erklärte die Verwaltung, dass der Wahlvorschlag der CDU-Norderstedt in zwei Fällen nicht korrekt eingereicht war. Bei zwei Listenbewerbern fehlten zum Meldeschluss wichtige Unterlagen.

Die Verwaltung erklärte darauf hin, dass diese beiden Namen im Listenvorschlag der CDU lediglich gestrichen werden müssen, dann sei alles rechtmäßig. Nach dem Streichen der beiden Namen wurde die so geänderte Liste beschlossen.

Ich bitte um eine rechtliche Prüfung, ob dieses Verfahren so korrekt abgelaufen ist, oder ob es weitere Auswirkungen auf die gesamte Liste bzw. den gesamten Wahlvorschlag der CDU hat.“

TOP 7.12:**Anfrage Herr Lange - Klausurtagung der CDU-Fraktion**

Herr Lange gibt folgende Anmerkung zu Protokoll:

„Ich möchte Sie im Namen der SPD-Fraktion darüber in Kenntnis setzen, dass auf der Wahlveranstaltung mit Pastor Urbach am 10.04.2013 die CDU-Stadtvertreterin Frau Weidler den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern mit Stolz erzählte, dass die CDU-Fraktion in einer extra dafür vorgesehenen Fraktionsklausur das Wahlprogramm der CDU-Norderstedt erarbeitet hat. Da die Fraktionen für ihre Arbeit aus Steuermitteln finanziert werden, ist eine Nutzung der Gelder für Parteizwecke verboten. Die Erarbeitung eines Wahlprogrammes ist aber einzig die Aufgabe der Partei. Es wurden also, verbotenerweise, Steuergelder (Unterkunft und Reisekosten) für die Parteiarbeit genutzt. Die Erarbeitung eines Wahlprogramms erfordert sehr viel Zeit und Diskussionen, es kann mit Sicherheit nicht in der Mittagspause oder beim Feierabendbier erstellt werden. Alle Fraktionen müssen jährlich Rechenschaft über die verbrauchten Mittel ablegen. Nichtverbrauchte oder nicht rechtmäßig genutzte Gelder müssen zurückgezahlt werden.“

TOP 7.13:**Anfrage der GALiN-Fraktion - Datenschutz Straßenraum**

Herr Nicolai gibt für die GALiN-Fraktion die nachfolgende Anfrage von Frau Plaschnick zu Protokoll:

„Bezugnehmend auf den Bericht - „Adlerauge“ vermisst die Straßen der Stadt – Hamburger Abendblatt v. 13./14.04.2013

<http://mobil.abendblatt.de/region/norderstedt/article115253513/Adlerauge-vermisst-die-Strassen-der-Stadt.html>

habe ich folgende Fragen:

Wurde die Datenerfassung des Norderstedter Straßenraums in Art und Umfang vorab mit dem Datenschutzzentrum in Kiel besprochen?

Wie groß genau ist der jeweils erfasste Straßenraum in Höhe, Breite, Tiefe?

Auf welcher Rechtsgrundlage erhebt die Stadt diese Daten?

Auf welcher Rechtsgrundlage kann die Stadtverwaltung auf die Einverständniserklärung von mit ihrem Haus und Grund erfassten Anliegern verzichten?

Müssen außer erfassten Personen nicht auch Autokennzeichen und die ebenerdigen Liegenschaften privater Anlieger grundsätzlich anonymisiert werden?

Auf welcher Rechtsgrundlage darf die Stadt die erhobenen Daten auch zur Beweissicherung in Ordnungswidrigkeitsverfahren und anderen, vom ursprünglichen Vermessungszweck abweichenden, Verfahren nutzen?

Ich erbitte zügig eine schriftliche Antwort.“

TOP 7.14:

Anfrage Frau Hahn - Sprechstunde Ausländerbehörde

Frau Hahn fragt zur Sprechstunde der Ausländerbehörde des Kreises Segeberg und bittet um Klärung, warum diese nicht mehr angeboten wird und ob der Kreis an die Stadt Raummiete für den Besprechungsraum zahlen musste.

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen.